



6. September 2016, Austauschtreffen für Gemeinden, Winterthur

Konsumfreie Räume für mehr sozialen Austausch

In der Schweiz konsumieren wir so viel, dass drei Erden notwendig wären, um unsere Nachfrage nach Ressourcen zu decken. Durch einen bewussteren Lebens- und Konsumstil kann viel erreicht werden. Die Förderung von sozialem Austausch und Engagement birgt das Potenzial, um der vorherrschenden Konsumorientierung entgegenzuwirken.

Angebot

Verschiedene Städte und Gemeinden haben sich die Vision einer 2000-Watt-Gesellschaft zum Ziel gesetzt. Um dieser Vision einen Schritt näher zu kommen, reichen technische Effizienzlösungen bei Weitem nicht aus, sondern **es braucht neue, mehrheitsfähige Lebensstile**. So ist ein Richtungswechsel in eine ressourcenschonende Zukunft möglich.

Ein Ansatzpunkt für nachhaltige Lebensstile ist die Förderung des sozialen Austauschs und das Engagements der Bevölkerung. Doch was hat ein lebendiger sozialer Austausch mit Ressourcenschonung zu tun? Freiwilligenarbeit, Engagement oder Begegnungen vor Ort können eine Alternative sein zur Konsumorientierung und einen Beitrag zu einem Wertewandel in Richtung «weniger ist mehr» leisten.

Das Austausch-Treffen hat zum Ziel, dass Gemeinden erfolgsversprechende Ansätze kennen lernen und sich über Erfahrungen und Projektideen austauschen. Das Treffen beinhaltet Kurzpräsentationen aus Städten und Gemeinden, viel Raum für Austausch sowie eine Führung durch das Mehr-Generationen-Haus «Giesserei».

Zielpublikum

Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden und öffentlichen Verwaltungen, Fachleute aus dem Gemeindeumfeld und weitere Interessierte, welche die Zukunft der Städte und Gemeinden aktiv mitgestalten wollen.

Treffpunkt

Giesserei, Mehr-Generationen-Haus, Ida-Sträuli-Strasse 65, 8404 Winterthur

Programm

Leitung und Moderation

- > Karin Schweiter, Pusch
- > Daniel Lehmann, KlimaBündnis-Städte Schweiz KBSS

13.30 - 17.00 Uhr

Neue Formen der Beteiligung und des Engagements in Gemeinden

Erfahrungen aus Konstanz

Martin Schröpel, Beauftragter für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement

Wie Gemeinden Freiwilligenarbeit fördern können

Angebot von Benevol; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Gemeinden

Gudrun Berger, Benevol St. Gallen

Sozialen Austausch fördern mit Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsräumen

Konzept «Raum für Bewegung und Sport»

Erfahrungen und Tipps für andere Gemeinden: was funktioniert gut, wo gibt es Schwierigkeiten?

Gabriela Regli, Sportamt, Stadt Winterthur

Förderung des sozialen Austauschs und des Engagements der Bevölkerung

Austausch und Diskussion

Führung durch das Mehr-Generationen-Haus Giesserei

Wie gelingt der soziale Austausch?

Kosten

Die Teilnahme am Austauschtreffen ist kostenlos, die Anmeldung via Online-Formular ist aber trotzdem erforderlich.

Partner

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**



KLIMABÜNDNIS-STÄDTE SCHWEIZ

Ernst **Basler** + Partner